HARMONISCHER UMBAU

Fotos: Lioba Schneider

Claudia Grotegut Architektur + Konzept

Der „Tag der Architektur" bietet für viele künftige Bauherren die Möglichkeit, interessante Objekte und Architekten kennen zu lernen. 2010 machte die Besitzerin eines Jahrhundertwendehauses im Moltkeviertel auf diese Weise Bekanntschaft mit der Essener Architektin Claudia Grotegut, die sich auf das Bauen im historischen Bestand spezialisiert hat.

Für das Erdgeschoss ihres Einfamilienhauses wünschte die Bauherrin mehr Großzügigkeit, eine Ruhezone und einen weiteren Essbereich. Zudem galt es, drei Möbelstücke zu integrieren, die den Hausbewohnern am Herzen lagen: ein Sofa, einen alten Esstisch und ein von einem früheren Architekten entworfenes Sideboard. Architektin Claudia Grotegut verband die bislang hinter einander geschalteten Räume des Erdgeschosses durch einen Durchbruch elegant miteinander. Eine moderne Schiebetür ermöglicht je nach Bedarf wieder die Trennung der Räumlichkeiten - und der zarte Fliederton setzt einen gelungenen Farbakzent in der ansonsten in puristischen Weißtönen gehaltenen Umgebung. Die ehemalige Abstellkammer wurde aufgelöst, das kleine Fenster gegen ein großzügiges, hochformatiges Fenster mit einer 60 cm breiten Sitz-Fensterbank ersetzt. Hier können die Bewohner gemütlich Platz nehmen und den Ausblick in den Garten genießen. In dieser Ruhezone rückt das geliebte Sofa wieder in den Mittelpunkt. Der neu geschaffene Freiraum ist als Essbereich nutzbar, in dem der Esstisch wie auch das Sideboard ausreichend Platz finden. Letzteres ließ Claudia Grotegut vom Schreiner zu einem interessanten Leuchtobjekt umbauen und gab ihm so eine ganz neue Funktion. „Bis ins kleinste Detail gestalten" ist Claudia Grotegut

bei all ihren Arbeiten sehr wichtig. So erarbeitete sie auch ein neues Lichtkonzept, ließ das alte Fischgrät-Parkett fachgerecht aufarbeiten und brachte die dezenten Stuckkanten an den Decken wieder zur Geltung. „Mein Ziel ist es, die historische Bausubstanz zu erhalten und mit neuen Komponenten moderne Kontraste zu setzen", so Claudia Grotegut. Auf diese Weise entsteht eine eindrucksvolle Gesamtarchitektur. „Der Umbau wirkt so harmonisch, als seien die Räumlichkeiten nie andere gewesen", freut sich die Bauherrin und präsentiert ihr neues Zuhause am „Tag der Architektur 2012" am 23. und 24. Juni.

www.claudia-grotegut.de